

P.A.N. ZENTRUM

für Post-Akute Neurorehabilitation

Das P.A.N. Zentrum für Post-Akute Neurorehabilitation bietet Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen eine hochwertige Langzeitrehabilitation mit einer einzigartigen Kombination aus Therapien und pädagogisch geführten Wohnverbänden an. Mehr als 70% unserer Rehabilitandinnen und Rehabilitanden können dadurch eine stationäre Unterbringung vermeiden.

Die Aufnahme

Voraussetzungen | Ablauf | Kontakt

Mittendrin
So wie ich bin.



Vier Schritte zur Aufnahme

1. Sie überprüfen die Grundvoraussetzungen

Ihre Patientin oder Ihr Patient ist im erwerbsfähigen Alter (18 bis ca. 60 Jahre), es liegt eine erworbene neurologische Einschränkung vor und der Unterstützungsbedarf sollte im Wesentlichen der neurologischen Rehabilitationsphase C entsprechen. Besondere Angebote gibt es für Menschen mit zusätzlich bestehender Aphasie oder Orientierungsstörung.

2. Sie nehmen Kontakt mit uns auf

Zur Abklärung der Aufnahme schicken Sie uns die letzten medizinischen Unterlagen wie Arztbrief, Verlängerungsantrag und den Barthel-Index. Bei Fragen können Sie uns gerne anrufen.

E-Mail: aufnahme@panzentrum.de

Telefon: 030 406 06-185

3. Wir verabreden ein Kennenlerngespräch

Ihre Patientin oder Ihr Patient lernt in einem gemeinsamen Gespräch das P.A.N. Zentrum und das Team aus den Bereichen Medizin, Therapie und Pädagogik kennen. Wir können das Gespräch in Ausnahmefällen auch gerne digital durchführen.

4. Wir unterstützen Sie bei den organisatorischen Fragen

Die Rehabilitation im P.A.N. Zentrum beruht auf einer modularisierten Finanzierung. Die medizinischen und therapeutischen Angebote werden über das SGB V (Krankenkassen) finanziert. Die pädagogische Unterstützung und Teile des Wohnens beruhen auf dem BTHG (Eingliederungshilfe). Unser Sozialdienst begleitet Ihre Patientin oder Ihren Patienten bei den Formalitäten gerne bis zum Einzug in unser Haus.

Rehabilitative Außerklinische Intensivpflege

Auf dem Gelände des P.A.N. Zentrums befindet sich ein zusätzliches Angebot der außerklinischen, rehabilitativen Intensivpflege. Sein Ziel ist es, Menschen mit einer neurologischen Einschränkung dabei zu begleiten, unabhängig von der Trachealkanüle und/oder dem Beatmungsgerät zu werden.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

E-Mail: c.bodenstein@fdst.de

Telefon: 030 406 06-140